



JELENA POPRŽAN

Foto: Bettina Frenzel

HERBST/WINTER 2026

Di, 29.9.2026, 19:30 Uhr

aus der welt fressen – Theaterstück von Johannes Hoffmann

In Kooperation mit der Theaterinitiative Burgenland – Landestheater der Autor:innen. Ausgezeichnet mit dem Großen Kunststipendium der Sparte Darstellende Kunst des Landes Burgenland 2023.

Ein idyllischer Ort in der Mitte Europas: blühende Rapsfelder, lachende Kinder – ein scheinbar ganz normaler Frühlingstag. Das zeitgenössische Theaterstück verwebt diese heile Dorfwelt mit persönlichen Identitätskrisen und einer größeren gesellschaftlichen Versuchsanordnung und stellt dabei Fragen nach Normalität, Kontrolle, Beobachtung und danach, was ein „normales Leben“ überhaupt bedeutet.

Do, 26.11.2026, 9:00 Uhr

Hell, Girl! – Ein Stück, viele Möglichkeiten

*Interaktives Schauspiel für Jugendliche
Theater foXXfire!
Alter: 13 – 99*

Drei junge Menschen brechen auf – ohne Ziel, aber voller Lust auf Leben. Sie sind glücklich, sie sind Anfang zwanzig, ihr richtiges Leben hat gerade erst begonnen. Doch schon bald stellen sich Fragen: Welche Abzweigung nehmen? Wird aus Freundschaft mehr? Und wie klug ist es, in einem Schloss mit Horror-Vibes zu übernachten? Bei jeder Wendung entscheidet das Publikum mit: Soll es romantisch werden, abenteuerlich – oder richtig brenzlig? Jede Entscheidung verändert das Stück. Jede Vorstellung ist anders. Mal witzig, mal wild, mal völlig überraschend.



Impressum
Medieninhaber: KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt, Burgenland; Programm: Mag. Christian Musser; Redaktion: Mag. Christian Musser, Mag. (FH) Miriam Burghart, MA; Entwurf und Layout: RABOLD UND CO.; Stand: März 2026; Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

POSITIONEN-TICKETS

Vorverkauf und Abendkassa:
€ 20,- | freie Sitzplatzwahl

Personen unter 27 Jahren: € 10,-
Für Theater-Abonent:innen der
Kulturzentren Eintritt frei.

Anmeldung erforderlich unter:
eisenstadt@kulturzentren.at
oder +43 2682 719-1000



kultur kongress zentrum
eisenstadt

POSITIONEN THEATER DER GEGENWART

April bis Juni
2026



kulturzentren.at



HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN POSITIONEN!

Die Reihe „POSITIONEN – Theater der Gegenwart“ im kleinen Saal des Kulturzentrums Eisenstadt versteht sich als Ort, an dem neue performative (Erfahrungs-)Räume erschlossen und ermöglicht werden. Mit der fulminanten und viel gelobten musik-theatralen Performance von Jelena Popržan „La Folia“ und der visuellen Erkundung und Bespielung des Raumes durch die Lichtkünstlerin Resa Lut wird in diesem Sinne genreübergreifend und immersiv der Grundgedanke der POSITIONEN in Szene gesetzt.

Kurz vor der Sommerpause widmen sich in „Die Straße der Frauen“, der neuesten Produktion der Theaterinitiative Burgenland, Künstlerinnen aus unterschiedlichen Genres dem Thema Frauen, die mit den zu ihrer Zeit herrschenden gesellschaftlichen Normen

brachen, sich Zuschreibungen widersetzen oder gerade durch ihre Widersprüche zur Projektionsfläche wurden.

Die POSITIONEN fungieren als Seismograf gesellschaftlicher Befindlichkeiten und Entwicklungen – poetisch, dringlich, aktuell und politisch, mal grotesk, mal heiter – und sind in jedem Fall unterhaltend, berührend und intensiv. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise in ein Theater, das überrascht, bewegt und als einer der letzten analogen Orte der Auseinandersetzung mit Fragen unserer Zeit seine Kraft und Magie aus der Begegnung mit Ihnen, unserem wertvollen Publikum, schöpft.

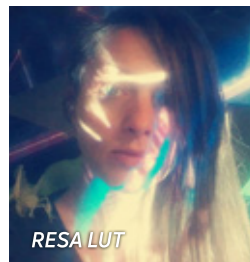
Wir freuen uns, Sie bei den POSITIONEN begrüßen zu dürfen!

JELENA POPRŽAN – „LA FOLIA“ UND RESA LUT (LICHTDESIGN)

Musik-Performance



Foto: Georg Czihak-Graf



Früher oder später musste es kommen: Jelena Popržans Solo-programm. Vor etwa 10 Jahren begann sie mit dem Duo Catch-Pop String-Strong Wiens Bühnen unsicher zu machen, auch mit Madame Baheux und Sormeh festigte sie ihren Ruf als einflussreiche Arrangeurin, expressive Stimmkünstlerin und Entertainerin mit komödiantischem Talent und politischem Engagement. Wo immer man sie stilistisch verorten will: Neue & Alte Musik, World, Singer-Songwriting, Kabarett, Neues Wienerlied, Folk, Jazz oder was auch immer, Popržan saugt sich den Nektar aus all diesen Genres und lässt ihre ureigene Mischung daraus gären. Eine abwechslungs-

reiche Revue darf erwartet werden, Songs, Kompositionen, Sounds. Hommagen an vergessene Traditionen und unvergessliches Neues!

Die Performance von Jelena Popržan taucht ein in das immersive Lichtdesign der Licht- und Videokünstlerin Resa Lut.

„...empathisch aufgeladene, unglaublich präzise Vokal- und Bratschenakrobatin...“
Jörg Duit – Radio Ö1

„...Musik und Gesang, die Popržan mit Charisma anführt...“
Michael Wurmlitzer – Der Standard

„...Geniale Musik-Erfindung...“
Heinz Wagner – Kurier

JELENA POPRŽAN



JELENA POPRŽAN

Jelena Popržan, geboren 1981 in Novi Sad, ist eine in Wien lebende Bratschistin, Sängerin, Komponistin und Performerin. Sie gründete Ensembles wie Catch-Pop String-Strong, Sormeh und Madame Baheux (mehrfach ausgezeichnet mit dem Austrian World Music Award) und ist international als Solokünstlerin und mit ihren Bands unterwegs. Ihr Repertoire reicht von Klassik über Jazz, World Music und Folk bis zu Neue Musik, politischem Lied und Stimmexperimenten. Zudem ist sie erfolgreiche Theatermusikkomponistin und Schauspielerin, u. a. für das Ensemble „make make“ (Stella- und Nestroy-Preise).

RESA LUT (LICHTDESIGN)

Resa Lut/Teresia Anna König, geboren 1983, lebt und arbeitet in Wien und ist seit mehr als 10 Jahren autodidaktisch im multimediale Bereich aktiv. Unter dem Namen Resa Lut realisiert sie audiovisuelle Installationen, Bühnenbilder und Raumkonzepte, illuminiert Objekte, visualisiert Live-Performances und kreiert Inhalte für Theaterproduktionen und Performances. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich intensiv mit der Erforschung von Material und Bewegung in Kombination mit Licht.

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt (kleiner Saal)

Mi, 29.4.2026, 19:30 Uhr

Vorverkauf und Abendkasse

€ 20,-

Personen unter 27 Jahren: € 10,-. Für Theater-Abonent:innen der Kulturzentren Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter: eisenstadt@kulturzentren.at oder +43 2682 719-1000

DIE STRASSE DER FRAUEN

Von Tyranninnen, Weißen Frauen, Blutgräfinnen und anderen legendären Erzählungen.

Eine Spurensuche im Legendenschatz des Burgenlandes.

In Kooperation mit der Theaterinitiative Burgenland – Landestheater der Autor:innen und dem Offenen Haus Oberwart

Das Burgenland ist reich an Geschichten – und an Frauenfiguren, die aus dem Rahmen fallen. Künstlerinnen verschiedener Genres widmen sich einem Thema, das bis heute fasziniert: legendäre Frauen zwischen Mythos und Wirklichkeit.

Ob die angebliche Tyrannin Rosalia von Forchtenstein, die kämpferische Gertraud von Weisspriach auf Burg Landsee, die ge-

heimnisvolle Weiße Frau von Bernstein, die berühmte „Blutgräfin“ von Lockenhaus, die umstrittene Gräfin Batthyány-Thyssen von Rechnitz oder die gefolterten, als Hexen verfolgten Frauen in Eberau – alle diese Figuren werfen Fragen auf. Was erzählt der Volksmund über sie? Und was steckt tatsächlich hinter ihren Legenden?

Im Mittelpunkt des Stückes steht der Blick auf Frauen, die mit den zu ihrer Zeit herrschenden gesellschaftlichen Normen brachen, sich Zuschreibungen widersetzen oder gerade durch ihre Widersprüche zur Projektionsfläche wurden.

Fotos: Birte Filmer, viewitlikejenni, Michael Bernhardt, Apollonia Theresa Bitzan, Arash Marandi, Hans Wetzelsdorfer, zVG



VON NORD BIS SÜD

Die Route führt von Norden nach Süden zu sechs Burgen und Schlössern im Burgenland. Orte, an denen die Geschichte bis heute nachwirkt: in Märchen und Legenden, in historischen Abhandlungen, persönlichen Erinnerungen oder wissenschaftlichen Analysen. Doch wie „Die Straße der Frauen“ zeigt: Nicht jede Erzählung hat sich so zugetragen, wie sie uns gemeinhin vermittelt wird.

Sieben Autorinnen, sechs bildende Künstlerinnen und eine Musikerin stellen sich gemeinsam mit den Darstellerinnen auf der Bühne der Aufgabe, einen tieferen Blick hinter das Schicksal von Frauen zu werfen, die



Werte: Elke Mischling

durch einen tatsächlichen oder vermeintlichen Tabubruch im Gedächtnis des Landes haften geblieben sind und die Fantasien der Menschen bis zum heutigen Tag beschäftigen.

Autorinnen: Sanja Abramovic, Theodora Bauer, Katrin Bernhardt, Petra Piuk, Sophie Reyer, Johanna Sebauer, Katharina Tiwald
Regie: Valentina Himmelbauer und Peter Wagner
Darstellerinnen: Myriam Angela, Petra Staduan, Petra Strasser
Komposition und Live-Musik: Mira Perusich
Bildende Künstlerinnen / Bühnenbild: Renate Holpfer, Judith Horvatits, Elke Mischling, Ilse Lichtenberger, Petra Neulinger, Doris Schamp
Konzeption: Peter Wagner

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt (kleiner Saal)

Fr, 19.6.2026, 19:30 Uhr

Vorverkauf und Abendkasse

€ 20,-

Personen unter 27 Jahren: € 10,-. Für Theater-Abonent:innen der Kulturzentren Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter: eisenstadt@kulturzentren.at oder +43 2682 719-1000